



Weltreise-Workshop und 17-Ziele-Workshops von Nicole Herzog

## AUS DER PRAXIS

# Mit Workshops für Weltoffenheit und Nachhaltigkeitsziele – Im Gespräch mit einer Weltreisenden

**Nicole Herzog aus Dresden ist Dipl.-Ing. der Architektur und seit 2008 freischaffende Grafikerin und Fotografin. „Nebenbei“ hat sie 82 Länder der Welt bereist. Seit 2022 teilt sie ihre Welterfahrung mit Schülerinnen und Schülern ab Klassenstufe 7 für mehr Weltoffenheit in Sachsen. In den Weltreise-Workshops geht es mit persönlichen Reiseanekdoten, mit der Entdeckerbox und mit der Website [www.12-weltmomente.com](http://www.12-weltmomente.com) um Länderklischees, Toleranz und Heimat. Im Folgenden berichtet Frau Herzog dem SLV, was es mit dem Angebot auf sich hat.**

### Bitte stellen Sie sich kurz vor. Wie haben Sie das Wirkungsfeld Schule entdeckt?

Gebürtig stamme ich aus Löbau in der schönen Oberlausitz. Bis zu meinem 20. Lebensjahr kannte ich die „richtig große“ Welt nur aus dem Geografieunterricht – heute habe ich bereits 82 Länder der Erde bereist. Aus diesen Erfahrungen entstand mein Herzensprojekt „12 Weltmomente“, das während der Corona-Lockdowns vielen Menschen eine gedankliche Online-Kurzreise ermöglichte.

Nach der Pandemie entwickelte ich daraus eine Entdeckerbox und teile seitdem meine Welterfahrung mit sächsischen Schülerinnen und Schülern für mehr Weltoffenheit und Toleranz. Damit möchte ich dem zunehmenden Rassismus und Rechtsextremismus in Sachsen begegnen und die Angst vor der Fremde nehmen, denn in meiner Vision für Sachsen schließen sich Weltoffenheit und Heimatliebe nicht aus. Ich möchte die Jugendlichen für die Welt begeistern und in der interkulturellen Bildung neue Wege gehen – durch amüsante Reisegeschichten ohne erhobenen (politischen) Zeigefinger.

### Was für Workshops bieten Sie an? Was wollen Sie den Schülerinnen und Schülern mit welchen Mitteln beibringen?

Ich biete mehrstufige Workshops für Geografie oder GRW an, die auf das übergeordnete Themenfeld BNE – Bildung für nachhaltige Entwicklung einzahlen.



Überblick der Weltreise-Workshops in Sachsen

Im grundlegenden Weltreise-Workshop erkunden wir zunächst exotische Länder der Erde und lernen globales Denken. Mit Hilfe der Entdeckerbox und der Projektwebsite beschäftigen wir uns mit Länderklischees, Toleranz und Heimat. Dazu gibt es, neben unzähligen Bildern und Reiseanekdoten, viel Reflexion über Reisepässe, Weltwirtschaft und Weltreligionen. Außerdem erforschen wir die allgemeine Reiselust der Klasse und ich beantworte alle erdenklichen Fragen.

Der Weltreise-Workshop kann von Klassenstufe 7 bis 11 im Unterricht (zwei bis drei Unterrichtseinheiten) oder an Projekttagen (drei bis vier Unterrichtseinheiten) umgesetzt und durch das Arbeitsblatt optional benotet werden.



*Weltreise-Workshop am Campus Cordis Dresden*

Darauf aufbauend, besteht die Möglichkeit, die „17 Ziele für nachhaltige Entwicklung“ (SDGs) der Vereinten Nationen kennenzulernen. Auch hier gestalten meine persönliche Reiseerfahrungen einen lebendigen Inhalt, z. B. durch Film- und Fotomaterial aus einem Slum in Kenia oder vom Mekong-Fluss in Kambodscha. Jeder Workshop behandelt dabei verschiedene Nachhaltigkeitsziele und sucht nach individuellen Möglichkeiten zum globalen Engagement.

Die 17-Ziele-Workshops sind mit den Kontinenten Afrika und Asien auf den sächsischen Geografie-Lehrplan von Gymnasien und Oberschulen abgestimmt. Aktuell ist noch ein weiterer Workshop für Lateinamerika mit Erfahrungen aus einem Dschungelprojekt im Amazonas von Ecuador geplant.

Die 17-Ziele-Workshops können von Klassenstufe 7 bis 9 im Unterricht (zwei bis drei Unterrichtseinheiten) oder von Klassenstufe 7 bis 11 an Projekttagen (drei bis vier Unterrichtseinheiten) umgesetzt und durch die Arbeitsblätter optional benotet werden.

### **Welche Schulen haben Sie bisher besucht? Wie waren Ihre Eindrücke?**

Sachsenweit konnte ich bereits über 1.000 Schülerinnen und Schüler erreichen, z. B. in Dresden, Kamenz, Zwickau, Pirna, Dohna, Schneeberg, Leipzig, Wilsdruff, Radebeul, Weinböhla, Klipphausen, Riesa und Mittweida. An einigen Oberschulen und Gymnasien war ich auch schon mehrmals zu Gast und bin fest im Lehrplan bzw. an Projekttagen verankert.



*Weltreise-Workshop an der Evangelischen Oberschule Radebeul*

Die Eindrücke vom Kollegium und von den Jugendlichen sind sachsenweit überaus positiv. Besonders viel Zuspruch erfahre ich von Mädchen oder von Kindern mit Migrationsgeschichte, wenn ich z. B. Brennpunktschulen mit vielen Nationen besuche. Manchmal schreiben mir Schülerinnen und Schüler auch persönlich auf Instagram. Das macht mich besonders glücklich, weil es mich in meiner Mission bestärkt.

### **Was sind Ihre Zukunftsziele und Herausforderungen?**

Die „12 Weltmomente“ haben auch schon einige außerschulische Meilensteine, z. B. in regionalen und nationalen Medien, erreicht. Außerdem war ich Gewinnerin des 1. Sächsischen



Instagram-Nachrichten von Schülern und Schülerinnen zum Weltreise-Workshop

SINN-Innovationspreises 2024 und bin eine Akteurin für BNE der Deutschen UNESCO-Kommission. Ich möchte in den nächsten Jahren noch viel mehr gesellschaftlich engagierte Schulen in Sachsen besuchen; besonders in Regionen mit weniger Weltoffenheit.

Herausfordernd könnte dabei die Haushaltssituation in Sachsen werden, denn bisher wurden die Workshops überwiegend vom LaSuB über verschiedene schulinterne Budgets finanziert. Dies bleibt für das neue Schuljahr noch abzuwarten – ich arbeite aber bereits an einem Finanzierungsplan B.

Mit dem Gymnasium Wilsdruff haben wir z. B. eine Förderung vom Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) erhalten. Dies ist auch mit anderen Schulen denkbar. Um noch mehr dieser Bun-

des- und Landesförderungen für Schulen mit weniger Budget beantragen zu können, suche ich nach Kooperationspartnern, z. B. in Form von größeren Vereinen oder Trägern.

Es gab auch schon eine Unternehmerin aus Berlin, die fünf Workshops an sächsischen Schulen ermöglicht hat. Vielleicht finden sich darüber hinaus sächsische Unternehmen oder Stiftungen mit weltoffenen Visionen, die das Projekt unterstützen und interkulturelle Bildung mitgestalten möchten. Neue Ideen und Kontakte sind immer herzlich willkommen.

## Das Interview führte



**CLEMENS KUCHE**

Mitglied des Lehrerbeirats  
rates Bautzen

## KONTAKT

### Nicole Herzog

Webseite: [www.12-weltmomente.com](http://www.12-weltmomente.com)

Instagram: @12weltmomente

Facebook: Nicole Herzog